

Jeder Punkt zählt für Squasher

TSC am Samstag gegen Deisenhofen

KASSEL. Am Wochenende finden für den Town Squash Club Kassel die Saisonspiele 13 und 14 der Zweitbundesliga-Saison statt. Das Tabellenschlusslicht empfängt am Samstag ab 13 Uhr im City Squash am Königstor den SC Deisenhofen. Die Münchner spielen schon die gesamte Saison ohne ausländischen Star auf Position 1 und belegen damit erfolgreich Tabellenplatz fünf. Da alle drei ausländischen Profis der Gastgeber weiterhin die Amerikatour bestreiten und derzeit in New York aktiv sind,

muss der TSC wieder auf die Unterstützung an Position 1 verzichten. Es werden also Philip Annandale, Marco Beer, Mikulas Macko und



Thorsten Dippel

Thorsten Dippel antreten. Mit dem eigenen Publikum im Rücken und dem Heimvorteil hoffen die Kasseler auf ein Unentschieden, mehr wäre eine Überraschung.

Am drittletzten Spielwochenende geht dann am Sonntag die Reise nach Koblenz. Die TSC-Truppe spekuliert darauf, dass einige Topspieler der Gastgeber ins gleichzeitig aktive Bundesliga-Team der Koblenzer aufrücken, so dass die zweite Mannschaft ersatzgeschwächt antritt. Aber selbst dann ist im Gastspiel beim Tabellenvierten mehr als ein Unentschieden kaum zu schaffen. Der Klassenerhalt steht für die Kasseler also weiterhin in den Sternen. Im Hintergrund aber hat der Verein schon die Planung für die Zukunft aufgenommen, um weiterhin hochklassigen Squash in Kassel zu erhalten.

Squash

2. Bundesliga Süd

1. RC BW Worms 2	12	107: 79	18: 6
2. SCM Frankfurt	12	115: 59	17: 7
3. SCYD Maintal	12	101: 77	17: 7
4. SSC Koblenz 2	12	103: 74	16: 8
5. SC Deisenhofen	12	84: 84	12:12
6. SC Kempten	12	78: 83	11:13
7. Schwanendorf	12	92: 86	10:14
8. Insel Stuttgart 2	12	80:110	9:15
9. SC Karlsruhe	12	57:113	5:19
10. TSC Kassel	12	58:115	5:19

„Zweite“ nach Frankfurt

Die zweite TSC-Mannschaft startet am Sonntag mit einem Gastspiel beim SCM Frankfurt in die Landesliga-Rückrunde. Beim Tabellendritten steht der Zweite vor einer harten Prüfung. Hitsch, Dippel und Macko sind in der 2. Bundesliga festgespielt, Thrämer fällt verletzt noch für zwei Wochen aus. Also werden Holger Brunkhorst, Wolfgang Berndt, Sascha Strathaus und Karsten Wellmann versuchen, den 3:1-Erfolg aus dem Hinspiel zu wiederholen. (ht) Archivfoto: Meyer